



Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer !

Der Herbst ist wieder ins Land gezogen und hat uns bei der Zeitumstellung einen kalten Vorgeschmack auf den nahenden Winter vermittelt. Die Sommerzeit hat uns nicht nur Sonnenschein und Urlaubsstimmung beschert sondern auch wiederum zwei Naturkatastrophen mit sintflutartigen Regenfällen.

Trotz großzügiger finanzieller Unterstützung durch Bund und Land gerät unser Budget durch die enormen Kosten der Aufräumarbeiten schön langsam in Turbulenzen. Die grobe Anschätzung der Unwetterschäden belaufen sich in unserem Gemeindegebiet auf ca. €500.000,- und zwei Rutschungen (Leoferberg und Ramberg) können von den Geologen noch nicht abgeschätzt werden. Zurzeit werden durch die Mitarbeiter der Wildbach- u. Lawinenverbauung sowie durch die Güterwegabteilung die größten Schäden saniert. Erfreulicherweise sind die Straßenschäden durch die Straßenverwaltung Waidhofen/Ybbs weitgehend abgearbeitet und die Verkehrsbehinderungen aufgehoben.

Ursprünglich hatten wir in diesem Jahr vor, die Hangverbauung am Pfarrerboden, die Wassersperre im Steinbachgraben und die Asphaltierungen Zufahrt Wöbergründe und bei den Tazigründen vorzunehmen, die wir nun aus Zeit- u. Kostengründen auf das nächste Jahr verschieben müssen. Diese ständigen Katastrophen und der Umstand, dass immer mehr Aufgaben und Leistungen von Bund über Land auf die Gemeinde abgewälzt werden, lassen unseren finanziellen Handlungsspielraum in den Gemeinden schrumpfen und wir Bürgermeister in den exponierten Lagen stellen sich schon die Frage: „Wann stellt sich der finanzielle Kollaps in unseren Gemeinden ein?“

Die Wirtschaftskrise ist in aller Munde und beschäftigt uns als Gemeinde sehr, zumal noch keine wirklichen Anzeichen da sind, die auf eine nachhaltige Erholung hoffen lassen. Wir Gemeinden leben auch von der Wirtschaft über die Kommunalsteuer und diese ist derzeit im Sinken begriffen. Es ist zwar erfreulich, aus den Medien ständig zu hören, dass die Gemeinden zu den stärksten Auftraggebern in der Region zählen, aber mit verminderten Einnahmen können wir unseren Aufgaben auf Dauer nicht mehr erfolgreich nachkommen ohne diese vernünftig zurückzuschrauben.

Unsere Opponitzer Vereine haben uns in den schwierigen Tagen mit ihren einzigartigen Aktivitäten zur Ablenkung verholfen und unser Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.

Danke der Feuerwehr für die vielen freiwilligen Einsatzstunden, allen Vereinsmitgliedern und deren Vorständen für den Zusammenhalt und für die vielen geselligen Stunden, die sie uns bei Sport, Spaß und Spiel bereiten.

Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche und sonnige Herbsttage, einen schönen und besinnlichen Advent und besuchen Sie unsere kommenden Veranstaltungen so zahlreich wie bisher.

Ihr Bürgermeister

Auszüge aus den letzten Gemeindevorstands- u. Gemeinderatssitzungen

Für die Abhaltung des Englischunterrichts in beiden Kindergartengruppen hat sich für das laufende Kindergartenjahr Frau Mag. Bianca Kölbl bereit erklärt. Der nötige freie Dienstvertrag wurde vom Gemeindevorstand genehmigt.

Aufgrund diverser Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2009 war es notwendig, einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Neben Erhöhungen bzw. Unterschreitungen im ordentlichen Haushalt die ausgeglichen wurden, waren noch Darlehensaufnahmen für die Bedeckung von außerordentlichen Vorhaben notwendig. Nach Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2009 wurde einstimmig beschlossen, folgende Darlehen beim Bestbieter, der Raiffeisenbank Waidhofen an der Ybbs aufzunehmen: Beteiligung Solebad Göstling an der Ybbs € 25.600,00, Wildbach – Verbauungsmaßnahmen (Teilfinanzierung) € 100.000,00, Sanierung Bäckerhaus (Teilfinanzierung) € 90.000,00, Projekte des Licht- und Kraftstromvertriebes € 100.000,00, Grundankauf von Telekom (Wählamt bei Bahnhof) und Fam. Riedler (Kinderspielplatz „Lucken“) insgesamt € 50.000,00 und Sanierung Volksschule (Umbau Keller und Einbau Lehrerzimmer) €23.000,00.

Über Ersuchen der Rot-Kreuz Stelle Waidhofen an der Ybbs wurde der Gemeindebeitrag erhöht. Der neue Beitrag ist indexgesichert und beträgt 2009 € 5,12 pro Einwohner, das ergibt den Jahresbetrag von €4.899,84.

Von der Wildbach- u. Lawinenverbauung wurden Schäden nach den Unwettern im Juli bzw. September 2009 in der Höhe von €65.000,00 angeschätzt. Der Interessentenbeitrag für die Durchführung dieser Sofortmaßnahmen von 25 % wurde einstimmig genehmigt. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde jedoch beschlossen, dass man bei Schäden, die nicht alleine öffentliches Interesse betreffen, sondern mehr oder weniger Privatangelegenheit ist, von den jeweiligen Betroffenen eine Beitragsleistung verlangt. Über solche Beitragsleistungen wird im Einzelfall entschieden.

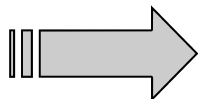
Einstimmig wurde vom Gemeinderat die Absichtserklärung zur Gründung einer interkommunalen Standortkooperation „Ybbstal“ beschlossen. Da heißt, mehrere Gemeinden schließen sich zusammen, um über einen eigenen Rechtsträger ein Betriebsgebiet am Standort in Ybbsitz (Gstadt) gemeinsam zu entwickeln, aufzuschließen, zu verwalten, zu vermarkten, instand zu halten und instand zu setzen, zu betreuen und weiter zu entwickeln. Dadurch werden sowohl die mit dieser Aufgabe verbundenen Kosten und Risiken, als auch der Nutzen entsprechend geteilt.

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 1	Mimi meint	Seite 11
Aus der Gemeindestube	Seite 3	Opponitzer Wirtschaft	Seite 12
Projekt SAFE	Seite 4	Nachrichten aus den Vereinen	Seite 13
Kleidersammlung f. Flüchtlinge	Seite 5	Gedenken an unsere Verstorbenen	Seite 36
Informationen der Gemeindeärztin	Seite 6	<u>Beilagen:</u>	
Aus dem Kindergarten	Seite 8	Broschüre „Respektiere deine Grenzen“	
Aus der Schulbank	Seite 10	Folder „SOMA Sozialmarkt Waidhofen“	

Aus der Gemeindestube

**Der Zoll informiert – Zollstelle Amstetten,
3300 Amstetten, Graben 7 und Graben 68**



Ab sofort ist die Zollstelle Amstetten unter der Tel.Nr. **02742-212 562007** und Faxnr. **02742-212-5962007** (Graben7), **07472-64207** (Graben 68) erreichbar.

€100,- Prämie für Energiesparer



Beim Kauf eines neuen energiesparenden Kühlschranks winken bis zu **€ 100,- vom Umweltforum Haushalt**.

Das Umweltforum (UFH) fördert ab Rechnungsdatum **01. September 2009** den Austausch alter Kühl- und Gefriergeräte gegen besonders energiesparende A++ Geräte. Für den Kauf eines neuen Modells der höchsten Energieeffizienzklasse bei gleichzeitiger Rückgabe eines Altgerätes erhält man nun eine einmalige Prämie von **50 oder 100 Euro**. Die Höhe der Prämie bezieht sich auf die Größe des Kühl- und Gefriergerätes.



Für A++ Kühl- und Gefriergeräte bis 90 cm werden €50,- Trennungsprämie rückerstattet.

Für Kühl- und Gefriergeräte über 90 Zentimeter sowie für Gefriertruhen gibt es €100,-. Die Aktion läuft bis Jahresende bzw. solange das Trennungsbudget von 2,5 Millionen Euro reicht. Auf der Internetseite www.trennungspraemie.at kann jederzeit überprüft werden, ob noch genug Geldreserven vorhanden sind.

Die Abwicklung des Antrags ist auch recht einfach:

Eine Kopie der Rechnung des neuen A++ Kühl- und Gefriergerätes soll zusammen mit dem Antragsformular entweder per Post oder per Fax an die UFH in Bruck/Leitha gesendet werden. Antragsformulare stehen auf www.trennungspraemie.at zum Download bereit. Die alten Kühlgeräte können entweder beim Fachhändler oder beim Altstoffsammelzentrum gratis entsorgt werden.

Waldbrandgefahr - Aufhebung der Verordnung

Auf Grund der nunmehrigen klimatischen Verhältnisse ist die akute Waldbrandgefahr in den Wäldern nicht mehr gegeben. Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten hebt die Verordnung vom 21. April 2009, Zl. AML1-A-0714/001, mit Wirkung vom **23. Oktober 2009** auf.

„Sichere Bindung zwischen Eltern und Kind“

- ein Projekt namens SAFE



Die Zeit rund um Schwangerschaft und Geburt ist für werdende Eltern zumeist sehr aufregend und neu. Oft werden dabei auch die eigenen Wurzeln gesucht. Es ist eine Zeit der Veränderung, eine Zeit der Hoffnung, manchmal aber auch eine Zeit der Angst oder Belastung. In diesen Momenten hilft es, emotionale Sicherheit und Unterstützung zu bekommen, um die ganz persönliche Rolle als Eltern zu finden. Denn alle Eltern wollen ihrem Kind das Beste mit auf den Weg geben - alles, was ihnen möglich ist.

Eine sichere Bindung zwischen Eltern und Kind ist hierfür die beste Basis. Eine intakte frühe Bindung verbessert die positive Entwicklung von Kindern – sowohl in seelischer und körperlicher, als auch in geistiger und sozialer Hinsicht. Emotionale Sicherheit und eine feinfühligke Eltern-Kind-Beziehung sind unverzichtbar.

Kinder mit einer sicheren Bindungsentwicklung können später Belastungen und Stress besser bewältigen, sie sind kreativer und leistungsfähiger beim Lernen. Sie haben ein besseres Einfühlungsvermögen, das heißt, sie können sich schon in jungen Jahren in andere Menschen gut hineinversetzen und haben daher häufiger stabile und gute Freundschaften.

Die Elterngruppe SAFE („Sichere Ausbildung für Eltern“) möchte werdenden Eltern die Grundlagen vermitteln, die es für den Aufbau einer sicheren Bindung mit ihrem Kind braucht, sowie deren eigene - schon vorhandene - Fähigkeiten stärken. SAFE unterstützt Eltern, die emotionalen Bedürfnisse ihrer Kinder bewusster wahrzunehmen und sicherer durch das erste, oft "stürmische" Jahr zu gehen.

Die Eltern erfahren viel über die Entwicklung und Bedürfnisse von Babys, wie Signale von Babys verstanden werden können und über das Umgehen mit stressigen Situationen. Auch zwischen den Gruppentreffen stehen die SAFE-Mentorinnen den Eltern in Krisensituationen telefonisch zur Verfügung. Unterstützend erleben die meisten Teilnehmerinnen außerdem den Austausch in der Gruppe Gleichgesinnter.

Zielgruppe dieses Modellprojekts sind werdende Väter und Mütter aus Niederösterreich. Die Gruppen beginnen im Herbst 2009 etwa in der 20. Schwangerschaftswoche und enden mit dem ersten Geburtstag des Kindes. In diesem Zeitraum finden zehn Gruppentreffen statt. Die Teilnahme ist für die Eltern kostenlos.

In den letzten Jahren hat SAFE in vielen Ländern für Aufsehen gesorgt. In Deutschland, wo dieses Modell von Prof. Brisch entwickelt wurde, wird es bereits in vielen Gemeinden umgesetzt. Der Beginn der ersten SAFE Gruppe im Mütterstudio in Waidhofen / Ybbs ist für Herbst 2009 geplant. Das Projekt wird von der „Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit“ mit speziell ausgebildeten SAFE-Mentorinnen durchgeführt und unterstützt von der Initiative „Gesundes Niederösterreich“.

Informationen und Anmeldungen bei:

Mag. Johanna Knoll Tel. 0650/5609868 Email johanna.knoll@gmx.at

Sylvia Böhm Tel. 0650/5609869 Email sylviaboehm@gmx.at

Der Winter steht vor der Tür – Kleidersammlung für Flüchtlingsfamilien

Bitte helfen Sie uns vor allem die Kinder mit **WINTERKLEIDUNG** auszustatten!

Was wird gebraucht?

Winterjacken, Anoraks, ev. lange Damenmäntel, Pullover, Hauben, Schals, Fäustlinge und Handschuhe, Jeans für Kinder und Herren, Kinderoveralls, Socken, Strumpfhosen, lange Röcke, lange Kleider, Unterwäsche (vor allem Damen, Kinder), T-Shirts, Babykleidung, Decken, Winterschuhe, Winterstiefel, Turnschuhe.

Was sonst noch notwendig wäre:

Schirme, Kissenbezüge, Handtücher, Bettwäsche nur in Größe 140 x 200 cm, Geschirr, Babyausstattung.

Bitte NICHT: Sommerkleidung, Anzüge, Anzughosen, Sakkos, Skioveralls für Erwachsene, grelle Jacken, Trachtenkleidung, kurze Röcke und Kleider



Sammeltermin: 03. - 05. 11. 2009, 17 - 19 Uhr (od. tel. Vereinbarung)

Sammelstelle: Pfarrhof, (ev. Schule - vormittags)

Kontakt: Luise Brugger 7456, 0680-3060803

Margarete Blamauer 7567, 7268, 0664-4617533

Asylantenfamilie in Not

Familie Matewosyan wartet auf ihren Berufungsbescheid und steht möglicherweise vor der Abschiebung. Derzeit wohnt die vierköpfige Familie in einem kleinen Appartement im Fuchsenhammerhaus und ist ohne Grundversorgung bzw. Einkommen.

Gesucht wird dringend eine **ausziehbare Couch (Garnitur) mit zwei Liegeflächen** sowie eine **Waschmaschine**. Rückmeldungen bitte an **Gemeinde Opponitz Tel. 7280-40**.

Offenlegung:

Der "Opponitzer Rundblick" sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates sowie örtlicher Organisationen und privater Personen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber:
Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Erwin Forster, Hauslehen 21,
A-3342 Opponitz. Eigenvervielfältigung, Auflage
380 Stk. Der "Opponitzer Rundblick" ist das offizielle
und amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.
Gedruckt auf Umweltpapier.



Haltungsschwäche und Bewegungsmangel bei Kindern unter 10 Jahren

Durch Medienberichte und Fortbildungen gelangen immer mehr Zahlen und Statistiken über **Haltungsschwäche und Bewegungsmangel bei Kindern** in unser Bewusstsein.

Daher wird ab dem Schuljahr 2009/10 eine physiotherapeutische Untersuchung an die schulärztliche Standarduntersuchung angeschlossen und diese von Physiotherapeutin Gabriele Hofbauer durchgeführt. Folgende Kriterien werden bewertet: **Wirbelsäulensymmetrie** von hinten und von der Seite, **Hüften, Schultern, Kopf, Muskulatur** (Bauchmuskeln, Rückenmuskeln, Beinmuskeln werden auf Verkürzung getestet) und **Füße**.

Bei Abweichungen werden die Eltern informiert.

Folgende Kriterien können Eltern bei ihren Kindern bewerten: Wölbt sich der Bauch im Stehen nach vorne, besteht Hohlkreuztendenz; Hängen die Schultern nach vorne und stehen die Schulterblätter dabei ab, bildet sich ein Rundrücken. Von hinten betrachtet: Sind die Schultern gleich hoch? Sollten Auffälligkeiten bestehen, besprechen sie dies mit ihrer Hausärztin.

Gesunde körperliche und motorische Entwicklung

Um einen gesunden Knochenbau und ein ausreichendes Muskelwachstum zu gewährleisten, **muss** das Kind **1 Stunde** pro Tag „toben“.

Im Grundschulalter soll Ihr Kind viele verschiedene Sportarten kennenlernen. Perfektion steht in diesem Alter nicht im Vordergrund!!!

Der Grundstock für alle Sportarten wird sehr leicht erlernt! Von 10 bis 14 Jahren wird auf diesem Grundstock aufgebaut und die Sportart verfeinert.

Im Volksschulalter sollen viele verschiedene Möglichkeiten für Bewegung geboten und viele Sportarten ausprobiert werden.

Ungünstig ist einseitiges Training, z. Bsp. Beanspruchung der Beine; hier müssen Eltern ergänzende Bewegungsangebote schaffen. Beispiel: Fußball trainiert die Beine, Klettern den Oberkörper.

Sportartspezifisches Training beinhaltet immer Dehnungen für die beanspruchten Muskeln. Ergänzen Sie das Training mit „Muskelpflege“ z. Bsp. warmes Bad, Massage etc.

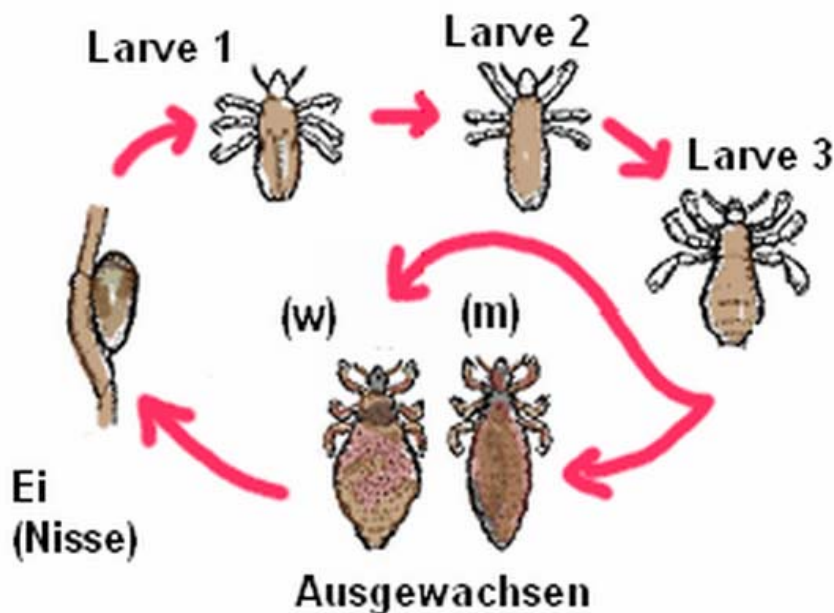
Kinderfüße brauchen gutes Schuhwerk! Informieren Sie sich beim Kauf von Schuhen bei einem guten Schuhhändler. Alte ausgelatschte Schuhe halten den Fuß zu wenig und er sinkt ab. Fußfehlstellung ist das Ergebnis!

Bei Interesse für Bewegungs- und Haltungsschulung in der Gruppe oder einzeln melden Sie sich bei Physiotherapeutin Gabriele Hofbauer : Tel: 0664/9223513.

Kopfläuse im Anmarsch

Im Herbst, wenn die Schulkinder wieder zusammen treffen, kommt es auch zu vermehrtem Auftreten von Kopfläusen. So scheint es auch heuer der Fall zu sein, wie mir schon aus anderen Volksschulen unserer Region berichtet wurde. Die Läuse an und für sich sind harmlos, aber unangenehm. Sie führen zu starkem Juckreiz auf der Kopfhaut.

Untersuchen Sie deshalb von Zeit zu Zeit die Haare Ihrer Kinder:



Erkennlich sind die kleinen weißen Nissen, die an den Haaren kleben und schwer abzulösen sind und die schwarzen Läuse, die unter der Lupe betrachtet, genau zu sehen sind.

Es gibt heutzutage in der Apotheke schon sehr gute Läuseshampoos mit Nissenkamm, mit denen man der Plage bald Herr werden kann!

Kopfläuse können von einem Kind zum anderen wandern und sollten deshalb gründlich bekämpft werden!

ORDINATION GESCHLOSSEN

Von **Montag, 14. 12. 2009 - Freitag, 18.12.2009**

ist meine Ordination wegen Urlaub **geschlossen**.

Wir sind ab **Montag, 21.12.2009** wieder für Sie da!

Ihre Gemeinde- u. Schulärztin Dr. Doris Hofbauer-Freudenthaler

Aus dem Kindergarten

KINDERGARTEN I *(Berichte von Kindergärtnerin Susanne Folger)*

Projekt Apollonia

Im Rahmen des Projektes „Apollonia“, das entscheidend dazu beitragen soll die Kinder vor Zahnschäden zu bewahren, besuchte uns die Zahngesundheitserzieherin Frau Bernadette Mayer-Baumgartner im Kindergarten I. Beim ersten Besuch machte sie die Kinder mit der richtigen Zahnpflege vertraut. Auf spielerische Art möchte sie den Kindern 2 - 3 mal jährlich helfen, zum Zahnarzt Vertrauen zu entwickeln und die tägliche Mundhygiene zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen.



Englisch im Kindergarten

Es ist seit langem ein wichtiges Thema, dass der Erwerb von Fremdsprachen in unserer globalisierten Berufswelt immer wichtiger wird, wobei der Grundstein für das spätere Erlernen einer Fremdsprache bereits im frühen Alter gelegt wird.



Ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 sollte daher in jedem NÖ Landeskindergarten Englisch als integrativer Bestandteil der Bildungsarbeit angeboten werden. Als geeignete Person mit entsprechender Sprachkompetenz hat sich ab heuer Frau **Mag. Bianca Kölbel** bereiterklärt den Kindern die englische Sprache ganzheitlich, integrativ über Hören, durch Erfahren, Tun und Erleben spielerisch näher zu bringen. Sie besucht uns jede Woche für eine Stunde.

KINDERGARTEN II *(Berichte von Kindergärtnerin Gertraud Zellhofer)*

Herbstwanderung in die Vorderwim

Der Kindergarten II unternahm heuer eine Herbstwanderung zur Familie Maria und Andreas Pichler. Nachdem die Kinder sich bei einer köstlichen Jause gestärkt haben, blieb noch etwas Zeit zum Spielen.



Tierischer Besuch

Für zwei Wochen waren im Kindergarten II Zwerghasen zu Besuch. Die Kinder hatten so die Gelegenheit sie ausgiebig zu streicheln und wurden dabei auch mit der Pflege und dem Umgang mit Tieren vertraut gemacht. Viele Kinder versorgten die Hasen schon morgens mit Grünfutter.



Zum **Erntedankfest** durften die Kinder selbst Obst und Gemüse in den Kindergarten mitbringen.



Aus der Schulbank *(Berichte von Dir. Margarete Blamauer)*

Wandertag

.... die Wanderzeit, die bringt uns Freud.

Woll'n uns auf den Berg begeben, das ist doch ein schönes Leben.

Nebel, Sonne, Berg und Tal sind interessant allemal.

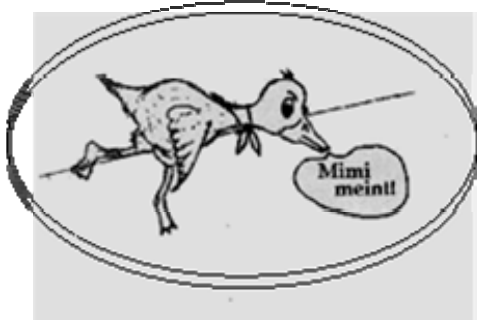


Rast bei
Familie
Schweighuber

Den "Gipfel" im Nebel erklommen -
erste Jause am Buchberg



Ach tun mir die Beine weh,
ich auf ihnen nicht mehr steh,
wollen aber keine Zeit
verlieren, kriechen übers
Bureck auf allen Vieren.



Lieber Herr Greiner!

Die Zeit, sagt man - was ist das schon? Ein Jahr um das andere läuft uns davon.

Die Zeit, sie lässt sich nicht aufhalten, Tag für Tag wieder neues Walten.

Nun hast du schon viele Jahre hinter dir, den 80`sten Geburtstag also feiern wir.

Viel Erfahrung hast du schon gemacht auf der Welt
und die Wirklichkeit des Lebens den Kindern erzählt.

Ständiges Schaffen und Streben ist auch dein Inhalt im Leben.

Du bist ein Mensch mit Bescheidenheit geprägt auch von Freud und Leid.

Ein Auf und ein Ab, so geht es dahin man fragt sich oft, was ist denn der Sinn?

Denk mal zurück an das Schöne der Zeit, ein Leben in Liebe, von Glück und von Freud.

Fast ein Leben lang bist du mit sportlichen Aktivitäten verbunden,
verbrachtest damit viele, viele schöne Stunden..

Beim Sportverein warst du immer der starke Mann, hast soviel für unser Opponitz getan.

Ist mal ein Match, Skirennen oder Sonstiges gescheh´n,
bist du am Sportplatz immer gerne geseh´n.

Als Maurer möchte ich erwähnen, bist stets uns bekannt,
in deinem Alter noch werken, mit fleißiger Hand.

Die Arbeit ist dein Geheimnis, es hält dich in Schwung,
erhalte deinen Frohsinn, darum bleibst du so jung.

Zum Schluss noch, wenn ich dir sag, du bist ein Mensch den man gerne mag.

Ich glaube alle stimmen hier ein, du wirst immer ein geschätzter Opponitzer sein.

Gesundheit, Glück und Gottes Segen, all das soll dich weiter begleiten in deinem Leben.

Das wünschen wir - von Herzen dir.

(Schallauer Maria)

Wirtschaft - Informationen von Fa. Elektro Kölbel KG

Opponitz an 12. Stelle von Niederösterreich mit Photovoltaik-Anlagen

In Opponitz tut sich Einiges auf dem Gebiet Energie und Umwelt. Einige Idealisten schaffen mit ihrem Engagement Biomasse-Heizungen, Solar- u. Photovoltaik-Anlagen, um Energie zu gewinnen. Auf Grund des Bemühens von Ing. Georg Kölbel liegt Opponitz mit gebauten Photovoltaik-Anlagen an 12. Stelle von ganz Niederösterreich. Als geprüfter zertifizierter Photovoltaiktechniker und -planer installiert er seit 2005 PV-Anlagen in ganz Niederösterreich. In Opponitz selbst kann man alle



möglichen Installationsarten von PV-Anlagen besichtigen: in Grünfläche aufgestellt (Fam. Bayer), als nachgeführte Tracker (Fam. Kölbel Leopold, Fam. Ulrich Klaus), auf Dach montiert, statt Dachfenster ins Dach und in Kürze in Fassade integriert (Fam. Kölbel Georg).

Seien auch Sie innovativ und werden Sie Ihr eigener Stromerzeuger. Nähere Informationen unter www.elektro-koelbel.at; www.solarbundesliga.at

Putzmittel zum „Trinken“

Ein Ehepaar aus der Steiermark hat sich zum Ziel gesetzt, Putzmittel zu erzeugen, die weder dem Menschen noch der Umwelt schaden. Das ist möglich mit folgenden Inhaltsstoffen: hochwertigem Quellwasser, wertvollem Kristallsalz, ätherischen Ölen, Kokosfett, etc.

Diese Waschmittel sind

- * reinigungsaktiv wie herkömmliche Waschmittel, nicht ätzend, hautreizend oder giftig
- * tierversuchsfrei und biologisch voll abbaubar
- * unbelastend für die Umwelt und in wieder befüllbare Flaschen abgefüllt.

Es ist fast unfassbar, was wir

- * unseren Gewässern antun, wenn wir täglich tonnenweise Wasch- u. Spülmittel in die Kanalsysteme entsorgen.
- * unseren Körpern antun, wenn wir täglich mit chemischen Stoffen Haut und Haar, Kopf u. Körper „pflegen“. Über die Haut werden nicht nur Schadstoffe abgegeben, sondern auch aufgenommen!

Bei Interesse:

Kölbel Bianca informiert Sie gerne! 07444/7251 oder direkt bei: Elektro Kölbel

Nachrichten aus unseren Vereinen

Musikverein Opponitz

Ferienprogramm

Heuer wurde erstmals ein Ferienprogramm für die Kinder in Opponitz veranstaltet. Auch der Musikverein durfte dabei einen Nachmittag für unsere "Kleinen" gestalten.

Ursprünglich war geplant, mit unseren Kindern in Seeburg zu zelten und zu grillen. Dies fiel aber buchstäblich ins Wasser. Deshalb gestalteten wir im Musikheim ein Ersatzprogramm, wo die Kinder durch das Probieren der Musikinstrumente der Musik etwas näher kamen. Zusätzlich wurden im Probenraum auch Spiele veranstaltet, bei denen sich die Kinder prächtig amüsierten. Auch für das leibliche Wohl mit Grillwürstel aus Hohenlehen wurde gesorgt.

Neue Homepage des MV Opponitz

Wir haben seit kurzem eine neue Homepage!

Unter www.mvopponitz.at werden Sie über aktuelle Ausrückungen und andere interessante Neuigkeiten rund um die Musikkapelle informiert. Außerdem finden Sie laufend Fotos von diversen Veranstaltungen auf der Homepage des Musikvereins.



Vorankündigung Kirchenkonzert

Das 16. Kirchenkonzert
der Musikkapelle Opponitz findet
am

**Samstag,
dem 14. November 2009,**

**ab 19.30 Uhr in der
Pfarrkirche Opponitz**

statt.

Im Anschluss an das Konzert ist
unser Tee- und Glühmoststand
vor der Kirche für Sie geöffnet.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bericht: *Tatjana Stangl*



ORTSGRUPPE OPPONITZ BERGSTEIGERSTAMMTISCH

Liebe Bergfreunde!

Aufgrund der feuchten Witterung in den Sommermonaten mussten wir heuer leider einige Unternehmungen absagen. So fiel der Kindernachmittag, die Radtour auf den Großglockner und auch die Familienwanderung auf die Herrenalm regelrecht ins Wasser. Zu den MTB-Mittwochrunden war aber sehr oft gutes Wetter angesagt, sodass meist viele Biker mitfahren und sich nach der Tour auch so manches „Plauscherl“ in gemütlicher Runde ergab.

Unser neu eingerichteter Klettergarten beim Schluchtenweg wurde bisher von den Klettersportbegeisterten, vor allem auch von den Kindern gut genutzt. Seit Mitte September ist auch der von Ernst Podner erstellte Kletterfolder „Klettern im Ybbstal“ fertiggestellt und liegt für Interessierte in der Schluchtenhütte und am Gemeindeamt auf.

Ende Juli stand die von Peter Helmelt organisierte Familienwanderung „Jörgl – Almbauer“ auf dem Programm. Sie wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Die Einkehr beim Almbauern dauerte wegen der „Hüttengaudi“ mit Livemusik vom Mendlingbauern mit seinen humorvollen „Ausführungen“ und der gut gelaunten Halterin Frieda doch deutlich länger als geplant und stellte unsere Bauchmuskeln auf eine harte Probe.

Bei feuchter und kühler Witterung radelte eine Gruppe von Bikern zur Almmesse auf den Schneekogel. Im August konnten wir den anspruchsvollen Seemauer-Klettersteig mit der Rosslochhöhle bei herrlichem Wetter gehen.

Als MTB-Glockner-Ersatz-Tour zeigte uns Florian Aspalter eine landschaftlich besonders eindrucksvolle Etappe im Dachsteingebiet. Von Gröbming aus ging es vorbei am Salza-Stausee auf die Viehberg Alm mit sehr gemütlicher Einkehr. Die Abfahrt erfolgt durch die imposante Schlucht der Öfen.

Ende September konnte Hermann Hofbauer sen. eine rekordverdächtige Anzahl an Wandernern zur Fußwallfahrt von Lackenhof nach Mariazell begrüßen.

Am gleichen Wochenende führte uns Thomas Haselsteiner auf die Hochalmspitze (3360m). Die Hochtour wurde für uns zum besonderen Erlebnis, denn sie ist, ausgehend vom Maltatal, landschaftlich besonders reizvoll und noch dazu hatten wir tolle Witterungsbedingungen.

Unsere erste Mondscheinwanderung am Schluchtenweg hatten wir Anfang Oktober, wobei sich der Vollmond leider nur kurz zeigte. Dennoch waren alle Teilnehmer von der nächtlichen Wanderung begeistert.

VORANKÜNDIGUNG:

Am **Freitag**, dem **06. Nov.** um **20.00 Uhr** findet beim **Kirchenwirt** unser alljährlicher Jahresrückblick mit den schönsten Bildern statt, zu dem alle Bergfreunde herzlich eingeladen sind.



Da oben geht´s raus?
(Rosslochhöhle /Eisenerzer
Seemauer-Klettersteig)

Imposante Abfahrt durch die
„Gröbminger Öfen“



Rast auf der Viehberg Alm

Fußwallfahrt
Lackenhof-
Mariazell





Guter "Überblick" von der Hochalmspitze

MTB - Mittwochrunde (Kieseck)



Augenwaschung beim
"Jörgl-Jungbrunnen"

Klettern
beim
Schluchten-
weg



"Hüttengaudi" beim
Almbauern



Berichte: *Ernst Lueger*

Opponitz Aktiv

Ferienaktion für Opponitzer Kinder (Bericht von Roswitha Felber)



Die Ferienaktion in Opponitz kam bei den Kids großartig an. Gemeinsam organisierten Sportverein (Sektion Ski), Musikverein, Opponitzer Nahversorger, Opponitz Aktiv und viele freiwillige Helfer fünf Events in den Ferien. Es wurde gemalt, mit Heu gebastelt, Brot gebacken, Steine bemalt, Musikinstrumente ausprobiert, gegrillt, ein Hindernisparcour bewältigt, usw. Bei der Abschlussveranstaltung „fish & kids“ wurden die selbst gefangenen Fische sofort zubereitet und verspeist. Als krönenden Abschluss gab es eine große Schlussverlosung bei der sich, dank der Raika Opponitz, alle Kinder über tolle Preise freuen durften. Opponitz Aktiv bedankt sich bei allen mitwirkenden Vereinen und Helfern und freut sich auf die nächste Ferienaktion.

SPÖ Opponitz

Das war ein Spaß!!! - Kinderausflug auf den „Elfenberg“

Am Sonntag, dem 23.08.2009, wurden die Opponitzer Kinder bis 15 Jahre von der SPÖ zu einem Ausflug auf den Elfenberg bei Mautern in der Steiermark eingeladen. Zahlreiche Kids machten von diesem Angebot Gebrauch. Wie die Teilnehmer die Fahrt erlebt haben, zeigt der nachstehende Bericht eines Teilnehmers: **Ich hab etwas ganz Tolles am Sonntag (23.8.2009) erlebt:** Unsere Eltern und wir Kinder aus Opponitz nutzten das Angebot eines Kinderausflugs zum „Elfenberg“, einem riesigen Wild- und Erlebnispark in Mautern (Steiermark), der sich auf 1000 m Seehöhe befindet. Wir waren schon sehr gespannt, was uns alles erwartet. Die Fahrt mit dem Bus der Firma Pils aus Amstetten war für einige von uns schon etwas Besonderes. In Mautern angekommen nutzten wir den Sessellift, um die Bergstation des Elfenberges zu erreichen. Bei der Auffahrt erblickten wir bereits Hirsche, Damwild und Yaks. Der „Elfenberg“-Park ist in wunderschöne, kleine Bereiche eingeteilt, die über malerisch angelegte Wege zu erreichen sind. Ein Rundweg führte uns zu Gehegen mit Bisons, Bären, Luchsen, Steinböcken, Wildschweinen, Hirschen, Dam- und Rotwild. Bei den Wölfen konnte man sogar durch eine „Wolfshöhle“ gehen, die zwar künstlich angelegt war, aber uns sehr gut veranschaulichte, wie die Wölfe in der freien Natur wohnen.

Durch einen Baumstamm hindurch tasteten wir uns im Halbdunkel zwischen Wurzelwerk einen unterirdischen Tunnel entlang und erhielten einen kleinen Einblick in die Lebenswelt dieser faszinierenden Tiere. Sehr beeindruckend war auch die **Greifvogelschau**, bei der wir die Flugkünste vom pfeilschnellen Falken, dem listigen Bussard, vom königlichen Weißkopfseeadler und dem lautlosen Uhu bewundern konnten. Am „**Kinderbauernhof**“ brachten uns verspielte Waschbären, Ferkel und grunzende Hängebauschweine zum Lachen. Außerhalb dieses Holzhauses war ein kleiner **Streichelzoo** mit Schafen, Kälbern, Meer-schweinchen, Hasen und sogar Hühnern. Auch Esel, Ponys und Alpakas ließen sich von uns liebkosen. Die Ziegen waren besonders anhänglich: am liebsten wären sie auf uns hinaufgeklettert, als wir sie fütterten. Für die Größeren von uns gab es „**Nautic Jet**“ – damit konnte man den Flug und dann das Eintauchen ins Wasser erleben. Mit dem „**Butterfly**“ lernte man die Schwerkraft fühlen und beim „**Tower**“ gelang es manchen von uns ungeahnte Höhen durch eigene Kraft zu erreichen. Der „**Luna Loop**“ stellte für uns die Welt „auf den Kopf“ - zwischen Himmel und Erde mit Drehungen in allen möglichen Richtungen.

Den Traum vom Fliegen konnte man sich mit dem „**Skydive**“ - einer Hängeschaukel auf einem Stahlseil erfüllen. Die Kleineren (und auch Größeren) unter uns waren ebenso begeistert von der liebevoll angelegten „**Einhornbahn**“ und der langen vierspurigen „**Wellenrutsche**“. Der krönende Abschluss war für uns die Talfahrt mit dem **Doppel-Sessellift** bzw. für manche von uns sogar mit der 1200m langen **Sommerrodelbahn**.

Es war ein wunderschöner Ausflugstag für Groß und Klein! Wir danken dem Veranstalter für die Organisation und die anteilige Kostenübernahme.



Opponitzer Country Fest - im zweiten Anlauf erfolgreich

Nachdem der ursprüngliche Termin infolge eines massiven Schlechtwettereinbruches abgesagt werden musste, meinte es am Ersatztermin der Wettergott gut mit den Veranstaltern. Das Opponitzer Dorffest, das am 1. und 2. August wieder in Form einer Open-Air-Veranstaltung stattfand, sollte auch heuer wieder zu einem Höhepunkt des Sommers werden.



Die Western- & Countryfreunde waren begeistert

Am Samstagabend bot „COUNTRY FACTORY“ - eine bekannte Band aus Salzburg - ein ausgewogenes Programm, das alle Stilrichtungen der Country- und Westernmusic weitgehend berücksichtigte. Einen besonderen Höhepunkt bildete der Auftritt der Opponitzer LINEDANCE GROUP, die erstmals beim Dorffest zu sehen war. Mit Begeisterung und Können zeigte diese junge Truppe Linedance vom Feinsten, sodass alle Freunde der Country-Musik voll auf ihre Rechnung kamen.

Feldmesse, Kindercountry und Frühschoppen sorgten für einen stimmungsvollen Sonntag



Am schönen Freigelände in der Mirenau zelebrierte der Opponitzer Pfarrer OSr Prof. Alois Penzenauer eine ansprechende Feldmesse, die vom Opponitzer Kirchenchor stimmungsvoll umrahmt wurde.

Im Anschluss daran durften zahlreiche Kinder am stilvoll im Western-Look gestalteten Country Gelände die Romantik des „Wilden Westens“ hautnah erleben.

Die Kleinen, ausgerüstet mit selbst bemalten Stirnbändern und bunten Indianerfedern, waren mit Begeisterung beim Pferdereiten und anschließend am Lagerfeuer zu finden, wo Kukuruz und Würstchen gebraten, sowie Steckerlbrot gebacken wurde. Und für alle, die auch dann noch nicht müde waren, stand zu guter Letzt noch eine riesige Hüpfburg zur Verfügung.

Für die Erwachsenen boten die Steindler Buam aus Hollenstein mit ihrer zündend vorgetragenen Oberkrainer - Musik einen beeindruckenden musikalischen Frühschoppen, der schließlich mit dem bekannten „Schneegwad'n – Duo“ seinen gemütliche Ausklang fand.

Die SPÖ Opponitz und der Pensionistenverband Opponitz als Veranstalter danken der Wien Strom AG und der Familie Schallauer für die Benützung des Grundstückes, den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung, der Fa. Senker für den kostenlosen Shuttlebus, der FF Opponitz, dem Reitclub Waidach sowie allen anderen Mitwirkenden und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Bericht: *Alfred Pitnik*

Pensionistenverband Opponitz

Pensionistenausflug nach Krumau



Der diesjährige Herbstausflug führte die Opponitzer Pensionisten bei strahlendem Wetter über das Mühlviertel in die tschechische Stadt Cesky Krumlov (Krumau).

Nicht umsonst ist diese pittoreske Stadt UNESCO – Weltkulturerbe und wird auch „Perle des Böhmerwaldes“ genannt.

Bestens geschulte örtliche Reiseführer geleiteten die Gäste aus Opponitz durch die beeindruckende Altstadt

mit ihren malerischen Gässchen. Nach einem mehrstündigen Aufenthalt, gestärkt durch ein böhmisches Mittagessen, trat man, beeindruckt von dem Gesehenen, die Heimreise an.

Herzlichen Dank an die Initiatoren dieses schönen Ausfluges Karl Hagauer und Bruno Imnitzer.



Pensionisten gratulierten Hedwig Helm

Vor wenigen Tagen feierte **Hedwig Helm** ihren **80. Geburtstag**. Zahlreiche Gratulanten beglückwünschten die beliebte Opponitzerin zu ihrem Jubiläum. Auch eine Abordnung der Opponitzer Pensionisten, Obmann Josef Schnabel und Karl Hagauer, fand sich ein, um Frau Helm alles Gute, sowie vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre, zu wünschen.



Opponitzer Pensionisten spenden Sprossenwippe für Kindergarten

Der Opponitzer Pensionistenverband hat für die seit vergangenem Jahr neu geschaffene Kindergartengruppe II, die im Gemeindehaus untergebracht ist, eine Sprossenwippe gespendet, die kürzlich an die Kinder und ihre Betreuerinnen übergeben wurde.



Bericht: *Alfred Pitnik*

Freiwillige Feuerwehr Opponitz



Einsatzbericht: PKW-Bergung

Am 24.7.2009 gegen 21.00 Uhr wurde die FF Opponitz mittels Personenrufempfänger zu einer PKW-Bergung gerufen.

Die Pager-Durchsage deutete vorerst auf einen Unfall bei der Bahnübersetzung beim Bootshaus hin, letztendlich stellte sich aber heraus, dass ein junger Fahrzeuglenker in der „Spreitzerkurve“ die Herrschaft über sein Auto verloren hatte und in die Leitschiene fuhr.

Die FF Opponitz konnte das Fahrzeug auf einen nahen Abstellplatz bringen und die Fahrbahn musste gereinigt werden. Der Fahrzeuglenker blieb zum Glück unverletzt, am PKW entstand Totalschaden.



3. Hauptübung am 14.8.2009 bei Familie Six

Am Freitag, dem 14.8.2009, fand die 3. Hauptübung der FF Opponitz statt. Die Übung fand auf Einladung unseres Kameraden Martin Six in der Vorderleiten statt. Übungsannahme war ein Brand im Wirtschaftsgebäude. Der Erstangriff erfolgte vom Tank aus mittels Hochdruck, gleichzeitig wurde vom Bach eine Zubringerleitung mit 13 B-Längen aufgebaut.

Herzlichen Dank für die Einladung sowie die großzügige Verpflegung bei der anschließenden Übungsbesprechung.

4. Hauptübung am 25.9.2009 bei der Familie Stangl

Am Freitag, dem 25. September fand die 4. Hauptübung unserer Wehr statt. Um ca. 18.45 Uhr rückten 14 Kameraden mit allen 3 Fahrzeugen zum Übungsobjekt nach Seeburg aus.

Die Einladung für diese Übung erfolgte zur Fischerhütte der Fam. Stangl. Übungsannahme war ein Brand in der Halle neben der Hütte. Die Wasserversorgung erfolgte einerseits vom Tank aus, gleichzeitig wurde von der Ybbs eine Leitung aufgebaut. Das Durchflussrohr des einmündenden Baches wurde genutzt, um die Leitung unter der Bundesstraße zu legen. Die Übung, bei der auch zwei Atemschutztrupps im Einsatz waren, verlief ohne Fehler.

Bei der Übungsbesprechung wurden wir von Irene Stangl sowie von Fam. Blaimauer bestens versorgt - noch einmal herzlichen Dank.

70. Geburtstag von Ehrenlöschmeister Karl Kölbl

Am 29. August 2009 feierte Ehrenlöschmeister Karl Kölbl seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchten Werner Pießlinger, Klaus Schallauer und Martin Gschwandegger den Jubilar und überbrachten herzliche Glückwünsche aller Feuerwehrkameraden.

**Danke für die
Einladung und
noch einmal
alles Gute
zum runden
Geburtstag !**



Berichte:

Martin

Gschwandegger

80. Geburtstag von Ehrenobmann Johann Greiner

Anlässlich seines 80. Geburtstags lud Ehrenobmann Johann Greiner seine Freunde, Nachbarn, den Sportverein und die Sektion Ski zur Geburtstagsfeier ein.

Wir sind der Einladung gerne gefolgt und bedanken uns für den gemütlichen Abend. Wir wünschen unserem rüstigen Ehrenobmann weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise des Opponitzer Sportvereins und der Sektion Ski.



Der Jubilar Johann Greiner umringt von Obmann Josef Schallauer,
Franz Rössler, Thomas Resch, Christoph Schneckenleitner,
Dieter Götzenbrucker, Mario Käfer-Schlager, Martin Sonnleitner,
Georg Blamauer u. Werner Maderthaler

Bericht: *Christoph Schneckenleitner*



SEKTION STOCKSCHÜTZEN

Sektion Stocksport 2009

Auch heuer waren wir Stockschützen im Bezirkscup Waidhofen/Ybbs mit zwei Mannschaften vertreten.

Die Schützen der **Gruppe A**, **Auer Gerhard, Längauer Johann, Pronegg Manfred, Pronegg Bernhard, Prüller Johann und Helm Florian** liegen nach der Herbstsaison auf Platz 2, punktgleich mit Tabellenführer Seitenstetten/Heide.

In der **Gruppe B**, mit den Schützen **Blamauer Franz, Blamauer Herbert, Schallauer Gottfried, Schallauer Alfred, Riedler Manfred Blamauer Andreas und Resch Thomas** konnte man sich auf Rang 5 platzieren, knapp hinter der Spitze. Die nächsten Spiele finden im Frühjahr 2010 statt.

Es wurden einige Turniere besucht, z.B Eröffnungsturnier in Weyer, Götting, Klauser ESV, usw. Der Einsatz und die Ergebnisse waren durchaus erfreulich.

Bei der Bezirksmeisterschaft in Waidhofen/Ybbs lag der ESV Opponitz mit nur 2 Punkten Rückstand hinter den 2 Aufsteigern auf **Rang 3**.



Im Sommer fand auch die Österreichische Meisterschaft der Junioren in Neustift an der Lafnitz (OÖ) statt.

Die NÖ-Auswahl mit Bernhard Pronegg erreichte den ausgezeichneten 2. Platz.

Bei der Landesmeisterschaft im Zielbewerb sicherte sich Bernhard die Goldmedaille und holte sich damit einen Startplatz bei der Staatsmeisterschaft.

Ergebnis: 10. Platz

Unsere Ortsmeisterschaft fand am 19. September in der Mirenau statt.

Rekordverdächtige 16 Mannschaften (halb Opponitz samt Bürgermeister Ing. Erwin Forster) waren auf der Stockbahn.



Diesjähriger Sieger war die Mannschaft Rößler Robert - Sonnleitner Armin - Schneckenleitner Christoph - Kleinlehner Patrick .

Auf Rang zwei landete die Mannschaft Auer Gerhard - Längauer Johann - Misof Fritz - Auer Leopold. Dritter wurde die Gruppe Blamauer Franz - Blamauer Christoph - Blamauer Walter - Helm Forian.



Herzlichen Dank an alle Helfer/innen für die Unterstützung!

Nächster Termin: Vereinsmeisterschaft im Kegeln von 6. - 8. November

in St. Georgen/Reith.

Berichte: *Manfred Pronegg*

Gemütliche Saison - Abschlussfeier

Traditionell wurde Anfang Juli die vergangene Wintersaison mit der Saison-Abschlussfeier beendet. Geladen waren wiederum die Sieger der diversen Rennveranstaltungen sowie die zahlreichen Helfer von denen Sektionsleiter Werner Maderthaler einen Großteil begrüßen konnte. Bei angenehmen Temperaturen, Köstlichkeiten vom Grill und erfrischenden Getränken wurden so manche Highlights des letzten Winters aufgewärmt und einige "Geschichtn" erzählt. Besonders der erste NIGHT Er & Sie- Lauf blieb als tolle Veranstaltung in Erinnerung und muss nach Meinung der Gäste unbedingt wieder in diesem Rahmen durchgeführt werden.



Ehrenobmann Johann Greiner
im Kreise der Skifahrer

Im Zuge der Veranstaltung wurde unserem Ehrenobmann Johann Greiner ein Fotoalbum des uns von ihm überlassenen Dia- Archivs überreicht. Der mit großer Spannung erwartete Film und Fotovortrag der diversen Veranstaltungen zeigte neben eindrucksvollen Rennstudien natürlich auch das Geschehen abseits der Piste und den Partyevents, was die Lachmuskeln ausgiebig strapazierte. Im gemütlichen Beisammensein fand der Abend seinen Ausklang und die verdiente Sommerpause für die Sektion Ski. Ein herzlicher Dank allen Teilnehmern, Helfern, Sponsoren und Gönnern, welche mit ihrem Beitrag stets zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen. Fotos in der Bildergalerie unserer Homepage unter www.sv-opponitz.at/ski

Gebrauchtbörse auf Ski- Homepage

Auch zum Thema gebrauchte Sport- und Bekleidungsartikel erreichen uns vermehrt Anfragen. Aus diesem Grund stellen wir auf unserer Homepage versuchsweise eine Gebrauchtbörse in den Kategorien Sommer und Winter zur Verfügung.

Zur Veröffentlichung eines Artikels ist wie nachfolgend beschrieben vorzugehen:

- * Artikelbeschreibung (Detailbeschreibung, Zustand, Preisangabe, usw.,...)
- * ggf. aussagekräftiges Foto,
- * Name und Kontaktdaten

Per E- Mail an ski@sv-opponitz.at senden oder Eintrag im Gästebuch vornehmen.

Ferienkalender: Spiel – Sport – Spaß

...war das Motto des Beitrags der Sektion Ski zum Opponitzer Ferienkalender 2009.

Nach umfangreichen Planungen war es schließlich am 26. August soweit. Zahlreiche Kinder aller Altersklassen folgten der Einladung zum Erlebnismittag am Sportplatz Opponitz.

Hauptattraktion war der hindernisreiche Fahrrad-Parcours, welcher von den Kids, egal ob groß oder klein, regelrecht gestürmt und auch bravourös gemeistert wurde. Auch das umfangreiche Malprogramm, wo unter anderem ein Bandanas-Kopftuch nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden konnte, fand großen Anklang. Für Abwechslung sorgten die Hüpfburg, die Torschusswand sowie einige trickreiche Fußballspiele. Action pur boten auch das Seilziehen sowie die klassischen Ball- und Kinderspiele, welche von den Kindern mit großer Begeisterung absolviert wurden.

Bei doch sehr sommerlichen Temperaturen bot die Beregnungsanlage willkommene Abkühlung und so verging der erlebnisreiche Nachmittag wieder einmal viel zu schnell für die Kids. Beeindruckt vom Spaß und der Bewegungsfreude der Kids wurde seitens der Sektion beschlossen, diese Veranstaltung künftig in das Sektionsprogramm aufzunehmen. Und darauf freuen wir uns schon jetzt wieder - es hat auch uns riesigen Spaß gemacht!

Danke allen Eltern, Kindern und Helfern für die Teilnahme sowie der Raiffeisenbank Ybbstal für die Unterstützung bei Hüpfburg und Torschusswand.

Fotos in der Bildergalerie unserer Homepage unter www.sv-opponitz.at/ski



Kinder, Eltern und Sektion Ski in einer der wenigen „Ruhepausen“!

Berichte: *Martin Sonnleitner*

Erweiterung des Sektionsteams

Um neben unseren bekannten Breitensportaktivitäten auch die gesteigerte Nachfrage an Ski- und Renntechnik zu bewältigen, dürfen wir mit **Andreas Koller aus Ybbsitz** unser neues Teammitglied präsentieren. Als langjähriges Sportvereinsmitglied und begeisterter Skifahrer wird er künftig die Koordination von Trainingsaktivitäten auf unserer Hausstrecke im „Hauslehner Moarreith“ sowie gemeinsam mit Partnervereinen auf den Pisten der näheren Umgebung durchführen. Wir wünschen Andi viel Freude und Spaß im Kreise der Sektion Ski.

Geplante Skitrainings 2009/2010:

Race-Camp in Kooperation mit KB IFE

Termin: Anfang Dezember
Ort: Lackenhof
Termin und Ausschreibung dazu folgen gesondert

Race-Camp der Sektion Ski

Termin: 27.12.2009 – Erwachsene ab 10.00 Uhr
28.12.2009 – Kinder ab 13.00 Uhr

Ort: Hauslehner Moarreith



Wöchentliches Training der Sektion Ski

In Zusammenarbeit mit den Helmel-Liften in Kasten wären Mittwoch abends bei Flutlicht Trainingseinheiten möglich. Dazu muss die Nachfrage im Verein geprüft und ein entsprechendes Programm zusammengestellt werden. Bei Interesse bitten wir ab sofort um Anmeldung, damit die Pisten entsprechend reserviert werden können.

Für die Teilnahme an den Trainings ist sicheres Skifahren Voraussetzung sowie das Tragen von Sturzhelmen und ggf. entsprechender Schutzausrüstung verpflichtend!

Für alle Anfragen zu Trainings, Terminen usw. steht die Sektion gerne zur Verfügung. Informationen und Termine sind zudem auf unserer Homepage ersichtlich. Anfragen können gerne auch mittels Gästebuch gestellt werden - welche wir gerne beantworten.

Veranstaltungen 2010

Für die kommende Saison sind folgende Veranstaltungen geplant und Termine vorabgestimmt. Alle detaillierten Informationen zu den einzelnen Events folgen in der nächsten Ausgabe des Opponitzer Rundblicks sowie auf unserer Homepage.

- Vereinsmeisterschaft Skilauf und Snowboard (Jänner 2010)
- Er & Sie Lauf (Februar 2010)
- Schiausflug nach Haus im Ennstal - 20.02.2010
- Kindernachmittag Spiel, Sport & Spaß - 20.08.2010



SV Opponitz

Sektion Fußball



Saisonbericht Kampfmannschaft

Nach einer sehr guten Frühjahrsmeisterschaft und einer guten Herbstvorbereitung ging man vollem Elan und Energie in die neue Meisterschaft 2009 / 2010. Die Zusammenarbeit mit Trainer Wolfgang Ginner wurde weiterhin vertieft, sodass neue taktische Spielvarianten mit der Mannschaft umgesetzt wurden. Aufgrund der Umstellung auf 4er Abwehrkette – anstatt des bisherigen Liberos - konnte die Mannschaft neue Erkenntnisse gewinnen.

Nun war es notwendig diese neuen Punkte auch in den Meisterschaftsbetrieb mitzunehmen. Nach einem kleinen Rückschlag in Kienberg/G. konnten die Kicker des SVO gut in die Meisterschaft starten. „Heimkehrer“ Günther Misof fügte sich gut in die Mannschaft ein und zeigte, was er bei seinem Gastaufenthalt in Allhartsberg erlernt hatte.

So konnten wir bis dato die Gegner aus Gaflenz II, Lunz, Hollenstein und Göstling besiegen und wichtige Punkte aufs Punktekonto sammeln. Leider waren auch ein paar Niederlagen bzw. Remis dabei. Teilweise merkte man der Mannschaft eine kleine Verunsicherung an, welche es gilt möglichst schnell abzulegen, um weitere schöne Stunden mit den Opponitzer-Fans zu verbringen.

In diesem Sinne unterstützen Sie bitte weiterhin unsere Mannschaften und feiern danach die großartigen Erfolge gemeinsam am Opponitzer Fußballplatz!

Alle Informationen finden Sie auch unter: www.sv-opponitz.at/fussball

Tabelle										
Ra ng	Mannschaft		Spiele	S	U	N	Torver- hältnis	Tordif- ferenz	Punkte	
1	Wallsee		10	7	1	2	36:17	19	22	
2	Haag		10	6	1	3	26:22	4	19	
3	Gaflenz KM II		10	6	0	4	23:10	13	18	
4	Ybbsitz		9	5	2	2	26:17	9	17	
5	Böhlerwerk		10	5	2	3	27:23	4	17	
6	Ertl		10	5	1	4	26:27	-1	16	
7	Kienberg/G.		10	4	2	4	23:21	2	14	
8	Opponitz		9	4	1	4	16:19	-3	13	
9	Rosenau		10	4	1	5	16:28	-12	13	
10	Wolfsbach		10	3	2	5	29:25	4	11	
11	Hollenstein		10	3	2	5	26:31	-5	11	
12	Göstling		10	3	1	6	23:29	-6	10	
13	Strengberg		9	2	3	4	21:25	-4	9	
14	Lunz/See		9	1	1	7	8:32	-24	4	

Saisonbericht U-23

Auch die U-23 Mannschaft konnte aufgrund der erlernten Neuerungen ihr Spielsystem ändern, sodass mit zwei routinierten Abwehrspielern (Martin Ortner und Helmut Pichler) ein neues Spielkonzept erstellt wurde.

Dies machte sich von Anfang an bemerkbar. Aus einer gesicherten Abwehr konnte die U-23 Mannschaft bereits sehr gute Erfolge erzielen. Lediglich bei 2 Spielen und 2 Unentschieden konnte man nicht den vollen Erfolg über die Runden bringen. Somit steht man im guten Mittelfeld der Herbstmeisterschaft, wobei bei konstanter Spielweise, der eine oder andere Tabellenrang aufgeholt wird.

Tabelle									
Ra ng	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torver- hältnis	Tordif- ferenz	Punkte	
1	Böhlerwerk	9	7	1	1	37:14	23	22	
2	Haag	9	7	1	1	29:6	23	21	
3	Ybbsitz	8	6	1	1	43:6	37	19	
4	Wallsee	9	6	1	2	43:15	28	19	
5	Kienberg/G.	10	5	2	3	22:18	4	16	
6	Wolfsbach	10	5	0	5	36:16	20	15	
7	Opponitz	8	4	2	2	13:11	2	14	
8	Hollenstein	9	4	0	5	20:24	-4	12	
9	Ertl	9	3	1	5	15:33	-18	10	
10	Göstling	9	2	1	6	7:19	-12	6	
11	Rosenau	9	1	1	7	4:43	-39	4	
12	Lunz/See	8	1	1	6	7:35	-28	3	
13	Strengberg*	9	1	0	8	8:44	-36	3	

Saisonbericht Nachwuchs

U 11

Die heurige U11 Mannschaft ist eine Spielgemeinschaft von Opponitz, Hollenstein und Göstling.

Die Herbstsaison neigt sich nun dem Ende zu und man konnte bis jetzt 2 Siege in 6 Spielen erbeuten. 2 weitere Spiele stehen noch aus, mal schauen wie es am Ende in der Tabelle aussieht. Es waren einige schwere Spiele dabei, z. B. gegen St. Peter/Au, Hausmening, Böhlerwerk und Allhartsberg. Beide Spiele gegen den KSV Böhlerwerk konnte man mit 2:1 gewinnen und so steht man im Moment auf Rang 4.

Am Anfang merkte man die Spielfeldgrößenänderung deutlich, doch nun nach einigen Spielen ist es kein Problem mehr, sie sind läuferisch stärker geworden. Einige Spieler entwickelten sich in diesem halben Jahr deutlich weiter, bei manch anderem dauert es noch ein bisschen, aber man ist sehr optimistisch im Frühjahr mit einer starken Truppe wieder in die Meisterschaft einzusteigen. Man wird natürlich wieder schauen auch im Winter etwas für die Kicker zu tun, so wird man einige Hallenturniere bestreiten.

Ein großes Dankeschön gilt wiederum den Eltern, die dafür sorgen, dass die Spieler zu jedem Training und auch Match kommen können. Ein Dankeschön gilt auch den Göstlingern und Hollensteinern, die uns bei jedem Spiel mit ihren Spielern unterstützen. Ein Danke auch an Rössler Franz, der die Ausschank bei jedem Spiel zum Besten führt!



U11: Hintere Reihe v.l.n.r:
Schnabler Annika
(Hollenstein), Hauenschild
Julian, Klosinski Alexander,
Schallauer Christian,
Blaimauer Richard, Prokesch
Florian (Göstling)

Vordere Reihe v.l.n.r:
Irringer Florian(Hollenstein),
Käfer-Schlager Mario,
Schallauer Markus, Blamauer
Lukas, Mandl Robin
(Hollenstein)

U9

Nach einem erfolgreichen Jahr im U8 Turniermodus startete unsere jüngste Mannschaft diesen Sommer in den Meisterschaftsbetrieb.

Dies bedeutet neben einem größeren Spielfeld auch eine geänderte Mannschaftsaufstellung. So wurde in der Vorbereitung fleißig trainiert und auch das Vorbereitungsspiel gegen Hollenstein gewonnen.

Anfang September dann der Auftakt zur Meisterschaft auswärts gegen Gaflenz. Die Gastgeber starteten furios und so gab es gleich eine ordentliche Abfuhr, auch weil unser Team die Chancen noch nicht nutzen konnte.

Das darauf folgende Heimspiel gegen Waidhofen zeigte schon einen deutlichen Aufwärtstrend. Trotz starker erster Spielhälfte der Heimischen konnten sich die Gäste aber durchsetzen.

Im nächsten Auswärtsspiel gegen Göstling war man klar überlegen und führte mit 2:0. Der an diesem Tag ebenfalls zu bewältigende Schulwandertag zeigte aber seine Spuren und so konnten die Göstlinger in der letzten Minute noch auf 2:2 ausgleichen. Zum Abschluss der Hinrunde wurden im Heimspiel die Hollensteiner empfangen. Klar überlegen wurde dabei souverän der erste Sieg gefeiert und natürlich ordentlich bejubelt. Zum Start der Rückrunde waren die Gaflenzer zu Gast in Opponitz. Nach der deutlichen Auftaktniederlage war Vorsicht geboten, doch die jungen Opponitzer zeigten in dieser Saison erstmals das vorhandene Potential. So wurden die Gäste nach Belieben ausgespielt und letztendlich ein unerwarteter 7:1 Sieg gefeiert.

Es sind nun noch drei Spiele der Rückrunde ausständig – bei entsprechenden Ergebnissen kann dabei der zweite Tabellenplatz noch erreicht werden, was aber von zweitrangiger Bedeutung ist. Denn neben den Ergebnissen ist auch der vorhandene Trainingsehrgeiz und die Freude am Fußballspiel besonders erfreulich.

Jeder versucht dabei schon sein Bestes zu geben und so sind deutliche Steigerungen bei den jungen Kickern zu beobachten.

Auch wenn es anfangs nicht wie gewohnt gelaufen ist und die Enttäuschung manchmal groß war, so präsentiert sich unsere jüngste Mannschaft nun als kompaktes Team, wobei natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen darf. Tolle Leistungen zeigen dabei auch die jüngeren Kicker, die respektlos mit den größeren mitkämpfen und ordentlich dagegen halten. So kann es weitergehen.

Alle Spielberichte, Fotos und Informationen zur U9 auf www.sv-opponitz.at/fussball.



U 9: Vordere Reihe v.li.n.re: v.l.: Salcher David, Haselsteiner Michael, Steinauer Ernst, Salcher Thomas, Pichler Michi

Hintere Reihe v.li.n.re: Haselsteiner Thomas, Blaimauer Stefan, Sonnleitner Florian, Blamauer Lukas, Haselsteiner Andreas, Pichler Maria

Besonderes:

Besondere Glückwünsche möchte die Sektion Fußball an unseren langjährigen Kickerkollegen, Robert Rößler, übermitteln.

Zum Einen hat er beim Spiel gegen Union Wolfsbach sein **200stes Meisterschaftstor** für den SV Opponitz erzielt und zum Anderen seine Anita geheiratet!



Die Sektion Fußball wünscht alles Gute!

Berichte: *Armin Sonnleitner*



9. Opponitzer Triathlon

1. August 2009

www.sv-opponitz.at/turnen



Bericht: *Susanne Kefer*



Nach einer Periode mit Regen, Kälte und der immer wieder Hochwasser führenden Ybbs war für den 1. August endlich Kaiserwetter angesagt.

Beste äußere Bedingungen gepaart mit großartiger Unterstützung im Marketingbereich - so ist es uns heuer gelungen viele Athleten nach Opponitz zu locken, die sich der Herausforderung „Triathlon“ stellen wollten.



Gotti Schallauer bei der 1. Wechselstelle an der Ybbs



Auf den „Mühlbicheln“ war der Kampf gegen die Hitze schon deutlich spürbar



Hohe Anforderungen auch ans Material - „Patschen“ für Ernst Lueger - Pechvogel des Tages!





Jeanette Bernhauser -
OÖ Landesmeisterin im
Triathlon und Siegerin in
Opponitz beim 2. Wechsel
auf die Laufstrecke



Schwimmer Egon Pletzer
übergibt an Läufer
Andreas Auer (im
Team mit Biker Walter
Blamauer)



Teamsieger Herren: Wolfgang Frehsner mit Läufer
Thomas Pechhacker und Schwimmer Andi Buder



Christian Simhofer im Ziel

Herrensieger wurde der Weyrer Wolfgang Schragner, ein erfahrener Triathlet. Im Interview bzw. in einem nachfolgenden Mail berichtet er: „Vor drei Wochen war ich mit meinem Team (SIG Harreither) noch in Roth (D) beim Ironman und wir haben dort, wie auch heute in Opponitz, unser Bestes gegeben. Auch eure kurze Strecke erfordert Konzentration und Power! Wir hatten irrsinnigen Spaß bei euch zu sein. Es war eine echt tolle Veranstaltung und wir sehen uns im nächsten Jahr! Weiter so!“

Somit bleibt uns nur noch ein herzliches Dankeschön zu sagen an unsere vielen freiwilligen Helfer, unsere Sponsoren, an alle, die trotz Hitze am Triathlon teilgenommen und somit zum großartigen Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben.



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im Laufe des vergangenen Jahres (01.11.08 - 15.10.09) haben uns folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger für immer verlassen, die wir stellvertretend für alle Verstorbenen besonders in unser Gedenken einschließen wollen:

	Totengedenken
Merkinger Helene Schneckenleitner Ignaz	<i>Denkt an die Toten, die in Friedhöfen liegen begraben, die das oft nicht leichte Leben hinter sich gelassen haben. Sie haben uns aus ihrem Leben Erinnerungen hinterlassen.</i>
Aflenzer Johann Karl	<i>Es ist schmerzlich für uns Menschen, den Tod zu erfassen.</i>
Wiesbauer Gottfried Längauer Augustine Brandl Monika	<i>Wenn wir an ihn denken, lässt er uns meistens schaudern; deshalb vermeiden wir gerne, über das Thema zu plaudern. Auch wenn wir den Tod tabuisieren, so holt er uns doch ein, führt uns vom Menschsein hin erst zum vollendeten Sein.</i>

Die Feier zum Gedenken unserer Verstorbenen findet am **Allerheiligentag um 14.00 Uhr** beim Kriegerdenkmal statt. Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu dieser Gedenkfeier ein.



*Lassen wir uns im Diesseits
die Lebensfreude nicht rauben,
denn der Tod ist nicht das Letzte,
das dürfen wir glauben!
Für uns lebende Menschen ist der Weg
zum Sein oft weit.
Wir hoffen, dass die Verstorbenen
schauen Gottes Herrlichkeit.*

(Sieglinde Seiler)